

Verein Urner Wanderwege bietet besondere Wanderungen an

Die Via Urschweiz kann mit fünf geführten Themenwanderungen kennengelernt werden. Die erste führt von Flüelen nach Isenthal.

Josef Schuler 22.7.2019, 05:00 Uhr



Ein Blick von der Via Urschweiz auf die Reussebene. Bild: PD

«Es gibt auf den Wanderetappen im Herzen der Schweiz landschaftlich enorm viel zu entdecken», sagt Andrea Kollegger vom Verein Urner Wanderwege. «Deshalb bildet die Via Urschweiz für uns einen sommerlichen Programmschwerpunkt.» Der Verein Urner Wanderwege bietet nun im Sommer fünf geführte Wanderungen an. Jede ist einem Spezialthema gewidmet.

«Unterwegs berichten uns kompetente Fachleute», verrät Kollegger. «Walter Brücker weiss viel zum Reussdelta und zur Naturlandschaft um Isenthal, Hans Stadler erzählt im Gasthaus Gitschenen Reminiszenzen und Geschichtliches und alt Regierungsrat Stefan Fryberg wird über Kultur und Brauchtum in der Klewenregion berichten», erklärt die Wanderleiterin.

Vor gut vier Jahren lancierte eine Arbeitsgruppe das Kulturprojekt. Dank Mitteln der neuen Regionalpolitik und namhafter Stiftungen konnten die Wanderwege ausgebaut, landschaftliche Aufwertungen vorgenommen, aber auch neue Karten, eine Website, ein Buch und die unterhaltsame Swiss-App umgesetzt werden. Die Via Urschweiz ist Teil des schweizerischen Mobilwanderwegnetzes. Die Tour um den Oberbauen verbindet auf hoher Qualität nachhaltigen Wandertourismus mit Landschaftsaufwertung.

Unterwegs mit dem  Kulturwanderführer

Erst kürzlich erschien im AS-Verlag der reich bebilderte Band «Wanderregion Urschweiz. Uri–Nidwalden: fünf Tagesetappen und 20 Touren entlang der Via Urschweiz». Neben den schönsten

Routen und landschaftlichen Besonderheiten stellt Autor Erich Herger zahlreiche historische, kulturelle und mythologische Trouvaillen vor. Das Wanderetappenprogramm folgt den im Buch beschriebenen Kapiteln.

Naturschutzgebiet wird näher betrachtet

Die erste Tour startet Ende Juli beim Bahnhof Flüelen. Sie führt durch das traumhaft schöne Naturschutzgebiet dem Urnersee entlang bis nach Isleten. Walter Brücker wirkte massgeblich am Aufbau des Reussdeltas mit. Als Landrat forderte er 1991 den Regierungsrat mit einer Motion auf, für den Urnersee ein Schutz- und Nutzungskonzept auszuarbeiten.

An der Isleten entstand das erste Industrieareal von Uri. Hier produzierte der spätere Gründer des Nobelpreises, Alfred Nobel, in seiner Sprengstofffabrik den Dynamit für den Gotthardbahnbau. Heute ist die Isleten ein Eldorado für Badende, Surfer, Kiter und Kletterer. In zwei Jahren werden dann zum 30-jährigen Bestehen des Wegs der Schweiz verschiedene Jubiläumsaktivitäten stattfinden.

«Bis heute hat die fjordähnliche Landschaft am südlichen Ende des Vierwaldstättersees nichts an Schönheit eingebüsst», stellt der Biologe Walter Brücker fest. Der See und die mächtigen Urner Berge bieten eine geschichtsträchtige Kulisse. Steile Klippen und imposante Felsmassen säumen das beinahe kitschig-grüne Wasser. Bereits Johann Wolfgang Goethe und Friedrich Schiller setzten dem Urnersee in ihren Werken ein Denkmal.

Die vielseitige Flora und Fauna sowie diverse Themenwanderwege, etwa der Erlebnisweg «Urchigs Handwärc» oder der Sagenskulpturen- und Zwergenwaldweg sorgen für Abwechslung – auch für Kinder.

Ursprünglichkeit wurde grösstenteils bewahrt

Ab Isleten nimmt man den Alten Landweg Richtung Uri-Rotstock unter die Füsse, bergauf nach Isenthal, das prachtvolle Panorama des Urnersees stets im Blick. Bald zeigt sich das wildromantische Bergdorf, das bis heute viel von seiner Ursprünglichkeit bewahren konnte. Vielleicht auch deshalb, weil das Tal erst seit 1951 mit einer Strasse erschlossen wurde.

Die Details zu den Wanderungen

Die Details zu den Wanderungen entlang der Via Urschweiz:

Sonntag, 28. Juli, Flüelen–Isleten–Isenthal, 10.15 Uhr Bahnhof Flüelen (seeseitig): Landschaft am Fjord von Uri mit Biologe Walter Brücker. Rückfahrt ab Post Isenthal um 15.56 Uhr.

Freitag, 23. August, Isenthal–Gitschenen (mit Übernachtung), 9.45 Uhr Post Isenthal: Am Abend spannenden Erzählungen und Einblick in die Geschichte mit Historiker Hans Stadler im Berggasthaus Gitschenen; Übernachtungsmöglichkeit ab 59 Franken.

Samstag, 24. August: Gitschenen–Klewenalp–Beckenried.

Freitag 13. September, Beckenried–Risetenschlucht–Emmetten–Treib, 10 Uhr ab Beckenried Post; Thema Tourismus mit Martina Nestler und Roger Joss. Rückfahrt mit Schiff ab Treib um 16.02 Uhr.

Samstag, 22. September, Seelisberg–Beroldingen–Bauen–Bärchi–Isenthal, 10.20 Uhr Seelisberg Tanzplatz. Brauchtum und Kultur mit Stefan Fryberg, Handwerksmarkt und Alpabzug im Isenthal.

Anmeldung jeweils drei Tage vorher an Andrea Kollegger, 079 575 80 55,

andreakollegger@gmail.com. Anmeldung für die Touren von 23. und 24. August bis 7. August.

Programm: www.urnerwanderwege.ch.